

## Jahrestreffen der „Meister für Schutz und Sicherheit“ am 28. und 29.09.2018 in Schweinfurt

Auf dem Programm stand in diesem Jahr ein Besuch bei der ZF Friedrichshafen AG, Standort Schweinfurt. Von den angemeldeten 23 Kolleginnen und Kollegen mussten leider einige aus dienstlichen Gründen kurzfristig absagen, sodass letztendlich sich bei diesem Treffen neben Frau Heide und Herrn Schotzko vom ASW-BW 18 MeisterInnen auf den Weg gemacht hatten.

Am Freitagnachmittag checkten alle in Schweinfurt im Hotel ein, um sich für den Abend startklar zu machen und Kraft zu tanken für den nächsten Tag. Beim gemütlichen Abendessen wurde schnell erkannt, dass mittlerweile die vielen jüngeren Abschlussjahrgänge sichtlich zunehmen. Um für weitere spannende Gespräche seine Ansprechpartner kennenzulernen, stellten sich alle in der gemütlichen Ambiente des Naturfreundehauses Schweinfurt vor.

Nach dem ausgiebigen Abendessen zeigte sich, dass eine harte Arbeitswoche den Freitagabend für den einen oder anderen doch stark verkürzt hatte; ein „harter Kern“ lernte trotzdem die fränkische Perle Schweinfurt auf einem nächtlichen Streifzug kennen.



Am Samstag trafen sich alle zum Frühstück, um sich anschließend pünktlich zum ZF-Treffpunkt Besucherparkplatz zu begeben. Carsten Drexler, Meisterkollege bei Securitas Fire Control + Service GmbH & Co. KG, der im Vorfeld alles organisiert hatte, nahm die Teilnehmer hoch motiviert in Empfang.

Gegen 09:00 Uhr wurde die Gruppe durch den Vertreter der ZF, Herrn Schmidt, begrüßt. Für den ERFA-Kreis war es ein Novum, dass die Gruppe durch den Dienstleister beim Kunden eingeladen wurde. Allein diese Geste zeigte, wie gut hier kooperiert wird. Herr Schmidt lobte die hohe Qualität und die mehr als gute Zusammenarbeit mit dem beauftragten Dienstleister, der Securitas Fire Control + Service GmbH & Co. KG.

Herr Schotzko, Geschäftsführer der ASW-BW, begrüßte die Meister und betonte u. a., wie wichtig gute Qualifizierung und vor allem gute Netzwerkarbeit in diesem Bereich ist. Seitens Herrn Schotzko erging auch ein herzlicher Dank an Herrn Schmidt für diese Einladung bzw. Gastfreundschaft.

Herr Stefan Stadler, Geschäftsführer der Securitas Fire Control + Service GmbH & Co. KG, stellte den Teilnehmern dem ZF-Standort vor und die organisatorischen Gegebenheiten ließen erkennen, dass sich hier eine besondere Zusammenarbeit Industrieunternehmen / Kommune / Dienstleister etabliert hat, die beispielhaft zeigt, wie Unternehmensverantwortung in und für die Gesellschaft gelebt werden kann.

Seine Präsentation zeigte die großen Herausforderungen des abwehrenden Brandschutzes:

Hohe Gebäude, mehrere große Gebäude- bzw. Geländekomplexe und die enge Verzahnung und Integration in die Tätigkeiten der kommunalen Feuerwehr bilden hier die besonderen Herausforderungen. Im Anschluss des Vortrages wurde der ebenso umfangreiche wie moderne Maschinen- und Fuhrpark der Werksfeuerwehr vorgestellt sowie die personellen und organisatorischen Rahmenbedingungen beschrieben.



Danach führte uns Carsten Drexler zum Sachs-Museum, in welchem wir in einem zweistündigen Vortrag über die Entwicklung des Unternehmens Sachs aufgeklärt wurden und welche Rolle die Unternehmerfamilie für den fränkischen Industrie- und Kulturraum gespielt hatte.

Den Kopf voller Informationen und Geschichtsdaten waren wir danach in den Räumen der Feuerwehr zu einem leckeren Mittagessen eingeladen.



Die anstehenden Programmpunkte waren sehr spannend und wurden durch die Teilnehmer intensiv genutzt. Zum einen konnte man im Korb des Einsatzfahrzeuges in einer Höhe von 38 m erleben, was es im Einsatz bedeutet, ganz oben zu stehen. Selbst ohne Feuer und Rauch war es dem einen oder anderen lieber, von unten zu sehen, was das heißt. Wer mitfuhr, wurde mit einem herrlichen Ausblick über die Stadt und Umgebung belohnt.



Zum anderen konnte in der Praxis mit Handfeuerlöschern in dem selbst entwickelten Securitas Fire Trainer gelöscht werden. Auf Basis eines Standard-LKWs wurde eine autarke Trainingsumgebung für den Einsatz von Handfeuerlöschern entwickelt. Unterschiedliche Situationen vom Elektro- bis zum Papierkorbbrand können mittels Trainingslöschern intensiv geübt werden. Das Befüllen der Übungslöschers ist ebenso ins Fahrzeug integriert wie die notwendige Gasanlage für die Brandsimulation. Herr Löffler, Teamleiterkollege von Carsten Drexler, hat hier umfassend die Möglichkeiten aufgezeigt.

Da bei herrlichem Sonnenschein am Samstagnachmittag der eine oder andere den Rückweg recht schnell antreten musste, wurde die Runde mit dankenden Worten für alle beschlossen.

Hier sollen nochmals hervorgehoben werden: Herr Schmidt, der als Hausherr die Möglichkeit des Besuchs bot, Herr Stadler, Geschäftsführer der Securitas Fire Control + Service GmbH & Co. KG, der seinem Mitarbeiter, Carsten Drexler, bereits im Vorfeld schon Monate vorweg die Möglichkeit gab, alles perfekt zu organisieren und zu planen.

Der kurze Kommentar eines jungen Kollegen des Abschlussjahrganges 2018, der der Einladung im Rahmen der ASW-Meisterfeier am 21.09.2018 kurzfristig folgte und am Samstagmorgen noch angereist war, unterstrich den Gesamteindruck: „Ich bin mehr als zufrieden mit dem Programm und habe nicht erwartet, so viele wertvolle Impulse zu bekommen“.